

# Ars Electronica Festival 2018

## Error – the Art of Imperfection

Christoph Kolumbus wollte nach Indien und entdeckte Amerika. Louis Pasteur vergaß ein Glas mit Krankheitserregern, verabreichte es viel später als beabsichtigt seinen Hühnern und stieß so auf das Phänomen der Immunisierung. Und Mas Subramanian und sein Team wollten eigentlich die magnetischen und elektrischen Eigenschaften von Manganoxid testen, entdeckten stattdessen aber ein bis dato unbekanntes Pigment, das YInMn-Blau.

Genau dieses Blau zielt die Plakate und Poster des diesjährigen Ars Electronica Festivals, das den Titel „Error – the Art of Imperfection“ trägt. Vom 6. bis 10. September dreht sich in der POSTCITY alles um Fehler, Scheitern, Irrtümer und Abweichungen von der Norm. Ob als Wunderquell für Innovation gefeiert oder als Auslöser katastrophaler Unfälle geächtet, der Fehler – der Error – steht dieses Jahr im Mittelpunkt.

Ars Electronica ist eine der weltgrößten Bühnen für Medienkunst, ein Festival für digitale Musik, eine Messe für Kreativität und Innovation und Spielwiese für die nächste Generation – Ars Electronica ist ein weltweit einzigartiges Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft.

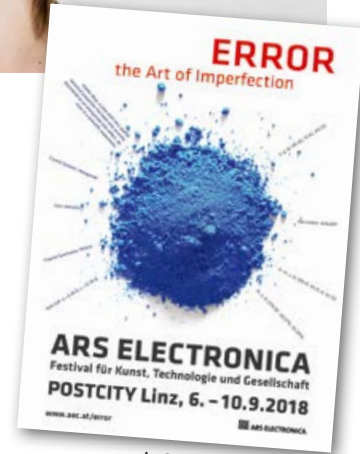
Bei Ars Electronica treffen sich Communities, die sonst für sich bleiben. Sie kommen, um sich auf einen Austausch einzulassen, der über die Grenzen von Disziplinen, Genres, Branchen, Kulturen und Länder hinweg inspiriert, der andere Perspektiven eröffnet und neue Fragen aufwirft, der ungewöhnliche Allianzen schmiedet und alternative Zukunfts-

Clicks on Speed, Alexandra Murray-Leslie, Melissa/Foto: Wolf-Dieter Grabner



strategien hervorbringt. Dass all das weder in abgeschlossenen Zirkeln, noch in Tempeln von Kunst und Wissenschaft passiert, sondern sich mitten in und mit der breiten Öffentlichkeit, in Parks und auf Stadtplätzen, in Shops und Einkaufszentren, in Kirchen, an Hafendocks, auf Dächern, in Tiefgaragen und Kellern, ja sogar in Atombunkern vollzieht, verleiht der Ars Electronica ihren einzigartigen Spirit.

Jede Ars Electronica ist anders. Keine ihrer Ausgaben gleicht der anderen. Schon deshalb, weil sich das Festival jedes Jahr einem anderen Thema verschreibt. Und weil immer wieder neue, ungewöhnliche Locations bespielt und Programme entwickelt werden, die Bezug auf diese Location nehmen. Weil neben etablierten Formaten stets auch Experimente mit offenem Ausgang ge-probt werden. Jede Ars Electronica ist einmalig, weil sich das Festival ganz bewusst immer wieder selbst auf die Probe stellt und nach der eigenen Rolle fragt. 2018 widmet sich die Ars Electronica dem Thema „Error – the Art of Imperfection“ und verleiht dabei jedem Festivaltag seinen eigenen Schwerpunkt.



Ars Electronica, Martin Hieslmair

## INFO

Nähere Infos zu Programm, Eintrittspreisen und Öffnungszeiten des Ars Electronica Festivals 2018 finden Sie unter [www.aec.at/error/](http://www.aec.at/error/)